



Justin Timberlake hatte die MTV Europe Awards am Donnerstagabend fest in der Hand: Bei der Gala zur Verleihung der Pop-Preise in Stockholm spielte der US-Sänger nicht nur den Conferencier, mit zwei Awards (bester Sänger, Popkünstler des Jahres) verließ er die Show auch als Sieger.

„Was soll denn an dieser Show europäisch sein?“, fragte Techno-Popper Moby nach der Zeremonie. Fast alle Preise bei den 13. MTV Europe Awards gingen an US-Acts. Christina Aguilera (beste Sängerin) bedankte sich ebenso per Video aus ihrer US-Heimat wie Kanye West für den Hip-Hop-Preis und die Red Hot Chili Peppers (Bestes Album: „Stadium Arcadium“). In Europa blieb der Award für die beste Band: Er ging an Depeche Mode, die immerhin ihren Keyboarder Andrew „Fletch“ Fletcher persönlich ins kalte Kopenhagen geschickt hatten.

Bild: SN/AP

## Jazzpoesie und große Lieder

Jazzherbst: Sabina Hank und Willi Resetarits sangen Soyfer und Artmann

**SALZBURG** (SN-pac). „Wir sind das schlecht entworf'ne Skizzenbild/ des Menschen, den es erst zu zeichnen gilt. Ein armer Vorklang nur zum großen Lied.“ Wer die Lyrik des 1939 im KZ Buchenwald ermordeten Dichters Jura Soyfer in Lieder fasst, hat sich keinen leichten Stoff für die Jazzlounge ausgesucht. In manchen Zeilen gilt es, den richtigen Ton für die Sehnsucht des sozialistischen Lyrikers nach einer gerechten Welt zu finden, in anderen, nicht unter bunten Jazzharmonien die doppelten Bedeutungen zu be-graben, die Soyfer selbst aus Angst vor der Zensur im Wien der 30er Jahre in scheinbar unscheinbaren Wander- und Naturmetaphern versteckt hatte.

Wenn die Salzburger Pianistin und Sängerin Sabina Hank und der Wiener Vokalist und Rock'n'Roll-Ruheständler Willi Resetarits sich

in einem gemeinsamen Liederprogramm Soyfers Werk nähern, kommt dabei eine unpräntöse und zugleich kraftvolle Musik heraus. Beim Jazzherbst präsentierten



Sabina Hank

Bild: SN/WILD & TEAM

Hank und Resetarits mit Bassist Georg Breinschmid und Saxofonist Gerald Preinfalk am Donnerstagabend ein Programm mit Soyfer- und H.-C.-Artmann-Songs.

Die von Hank erdachten, offenen Songformate lassen den Worten viel Platz zur Entfaltung und den Musikern (vor allem Saxofonist Preinfalk) viel Raum für fein schattierte Klangfarben. Einige Songs kommen sogar als regelrechte Ohrwürmer daher, ohne darüber ungläub-würdig zu wirken. Resetarits bringt neben Soyfer-Expertentum (mit den „Schmetterlingen“ hat der ehemals als Dr. Kurt Ostbahn praktizierende Sänger ein Soyfer-Album aufgenommen) auch als Conferencier und Artmann-Interpret mit trockenem Humor Lockerheit ins Spiel.

Alles in allem: kein Abend des armen Vorklangs, sondern durchaus einer der großen Lieder.

lich. Es geht um alles. Hier muss zusammenklingen, was sonst durch Lichtjahre getrennt ist. Hier geht es vom ersten Takt an um den Endzweck.

**W**enn sich Fuchs und Hase „Guten Morgen“ sagen, ist ja längst schon Allerheiligen. Da muss – damit nur ja keine Trübsinnigkeit ausbricht – die Erinnerung an den Vorabend gelöscht werden.

**N**ach solchen Demonstrationen von Willensstärke, Ausdauer und kultureller Welt-offenheit ist es purer, aber schöner Zufall, dass die Harten, die bis zum Ende ausgehalten haben, ihre Autos finden. Weil nach Hause muss man ja noch. Stehen gelassen hat man eh schon das letzte Stamperl, weil's einfach nimmer ging. Und weil hier im Mega-Night-Kaff neben den Errungenschaften der Eventkultur schon auch noch die Tradition was zählt, gibt's an Tagen wie diesem am Friedhof kein Vorbeikommen.

dem Wertespektrum des republikanischen Denkens, das den republikanischen Tom Fox geben doch dabei ihren konservativen Politikern – und Werte hochzuhalten und dafür persöhnliche Verantwortung zu übernehmen. Dass die Demokraten dies in einer trite in den eigenen Reihen breite. Das Weiße Haus wahrhaben will. Der Krieg gegen den Terror führt zu nichts. Die Staats-